

Ring aus Inselgärten – Parkband Hintere Insel



Kurzbeschreibung

Ihren Ursprung nahmen die Entwicklungen auf der Hintere Insel Lindau mit dem Vorhaben einer langfristig angestrebten Konversion ehemaliger Verkehrsflächen (Bahn, Ruhender Verkehr) in erlebbare Freiräume und einer städtebaulichen Neuordnung in Form einer angemessenen Bebauung. Die Ausrichtung einer Gartenschau erschien als passendes Instrument zur Stadtentwicklung und konnte hierfür die Grundlagen schaffen. Unter Einbeziehung der Bürger wurden im Vorfeld der Bewerbung in Werkstätten und Spaziergängen Defizite und Chancen für diesen einzigartigen Standort auf der Insel herausgearbeitet. Bezugnehmend auf das historisch gewachsene, teils denkmalgeschützte Freiraumsystem der Lindauer Insel wurde der sogenannte „Ring aus Inselgärten“ als wesentlicher Baustein für die zukünftige Entwicklung etabliert. Aufbauend auf diesen Erkenntnissen und eingebettet in das „Gesamtstädtische Freiraumkonzept – Lindau 2030“ wurde die Gartenschau „Natur in Lindau 2021“ entwickelt. Deren Konzeption und ein Rahmenplan für die

langfristige bauliche Entwicklung gehen auf einen freiraumplanerischen und städtebaulichen Realisierungswettbewerb von 2016 zurück. Neben umfangreichen, im Zuge der Gartenschau entstandenen, uferbegleitenden Daueranlagen konnten auch Teile der temporären Ausstellungsflächen in eine dauerhafte Nutzung überführt werden. Wesentlichen Anteil daran nahmen die Vereine Lindau Move, DAV, BUND und Kumop. Mit einem hohen Maß an Eigeninitiative entstanden so u.a. Skateanlage und Boulderblock. Diese und weitere Nutzungen konnten mit Unterstützung der Stadt Lindau in gemeinschaftlich genutzte und gut zugängliche Flächen konvertiert werden, die als „Move Plaza“ den Vereinen eine Plattform für Aktivitäten und Veranstaltungen – von Sport über Musik bis Umweltbildung – bietet. Die Plaza aber auch weitere gut erreichbare Einrichtungen im Bereich des benachbarten Bürgerparks schaffen so ein niederschwellig nutzbares Freizeitangebot für Bürger und Besucher der Stadt Lindau.

Ort des Projekts	Hintere Insel Lindau
Bundesland/Bundesländer	Bayern
Einwohner der Gemeinde	25.000
Zeitpunkt der Umsetzung	2016-laufend
Freiraumtyp	Einzelne Stadtgrün-/Landschaftselemente/Parks

Bewegung und Gesundheit

Welchem Typ entspricht das Projekt?

Gebaute Projekte Programme und Aktionen

Welchen inhaltlichen Schwerpunkt setzt das Projekt in der Förderung von Bewegung und Gesundheit?

- Verbesserte Vernetzung des Freiraumsystems
- Bewegungsfördernde, multifunktionale Gestaltung von Grünräumen
- Soziale Treffpunkte mit Bewegungsangeboten
- Spielräume für Kinder und Jugendliche
- Sport- und Bewegungsprogramme für öffentliche Grünräume

Lebensqualität

Welche Mehrwerte der Lebensqualität bietet Ihr Projekt darüber hinaus?

- Freizeit/Erholung
- aktive Mobilität
- Begegnung/soziale Teilhabe
- Klimaangepasste Grün- und Freiräume
- Naturerfahrung/Biodiversität

Bewegung und Gesundheit

Mit dem Zusammenschluss der Ufergärten ist der Inselpark in ein Freiraumsystem eingebettet, das gut erreichbar ist und somit für die Lindauer „vor der Tür“ liegt. Das Parkband besteht aus mehreren Abschnitten entlang des Ufers, bei denen bestehende Grünflächen aufgewertet und weitere auf den Flächen eines Parkplatzes neu angelegt wurden. Angebote – wie die Spiel- und Sportplätze, Liege- und Festwiesen oder die großen Uferstufen – besitzen über ihre Lage an strategischen Wegpunkten und Gestaltung einen Aufforderungscharakter. Aktive Bereiche (Calisthenics, Streetball, Beachvolleyball, Kletterspiel oder Skaten) wechseln sich mit ruhigen Orten (Bänke, Liegewiesen, Aussichtsterrassen) ab. Damit besteht beispielsweise bei einem Feierabendspaziergang die einfache Möglichkeit, eine Runde Tischtennis zu spielen oder im See schwimmen zu gehen. Der Park bindet die naturräumliche Lage am See und vor einer grandiosen Alpenkulisse ganz bewusst mit in die Gestaltung ein. Die Kombination aus spielerisch-sportlicher Bewegung, sozialem Miteinander und Naturerleben wecken die Lust auf Erlebnisse.

Projektbeteiligte

Stadt Lindau
 Kommunalen Auftraggeber

Natur in Lindau 2021 gGmbH
 Veranstalter Gartenschau

Garten- und Tiefbaubetriebe Lindau
 Fachabteilung / Koordination Vereine

WGF Nürnberg GbR
 Gesamtstädtisches Freiraumkonzept

ARGE Atelier LOIDL - Studio Wessendorf
 Wettbewerbssieger / Rahmenplan

Atelier Loidl
 Freiflächenplanung

Kollektiv Thiersch 0
 Zusammenschluss Vereine / s. Text Nr. 5

Lebensqualität

Die Wandlung eines Großparkplatzes in einen Park mit künftigem Wohnquartier wertet den „hinter dem Bahnhof“ gelegenen, westlichen Bereich der Insel Lindau enorm auf. Die Sicherung des Inselparks als öffentlich zugänglicher Freiraum ist über die Festsetzungen des Rahmenplans für die Zukunft gegeben. Die Aktivierung des Areals erfolgt über ein Parkband, in das vielfältige Aktivitäten eingebettet sind. Sie werden über die Stadt Lindau, Vereine und Initiativen lebendig gehalten. Damit entstehen Orte der sozialen Teilhabe, die zur individuellen Aneignung anpassbar sind. So schafft gemeinschaftliches Engagement Akzeptanz für und Identifikation mit den geschaffenen Nutzungen. Auf räumlicher Ebene sorgen kurze und komfortabel angelegte Wege (barrierefrei) und eine generationenübergreifende Angebotsvielfalt für ein konfliktfreies Miteinander. Mit der Entwicklung des Parks wurden die meisten Gehölze erhalten und mit klimaangepassten Bäumen ergänzt. Dies und nicht zuletzt der alte Baumbestand fördern eine emotionale Bindung und verankern den Park in der Bürgerschaft.

Prozess und Zusammenarbeit

Die Gartenschau als Impuls für eine geordnete Stadtentwicklung wurde durch Konzeptwerkstätten unter breiter Beteiligung von Stadtrat, Stadtverwaltung und weiterer Schlüsselinstitutionen der Stadt vorbereitet. Inhalte wurden vertiefend im Freiraumkonzept der Stadt Lindau fortgeführt. Im Rahmen von Spaziergängen wurden Bürger informiert und Inhalte diskutiert. Die Ergebnisse eines freiraumplanerischen und städtebaulichen Realisierungswettbewerbs waren schließlich Grundlage eines Rahmenplans und für die Durchführung der Gartenschau. Bereits während deren Planung wurden verschiedene Vereine beteiligt. Eine Kooperation die auch nach Ausstellungsende erfolgreich fortgeführt wurde und wird.



Kletterspielplatz "Gratwanderung" / Bürgerpark
Quelle: Christian Flemming, Lindau



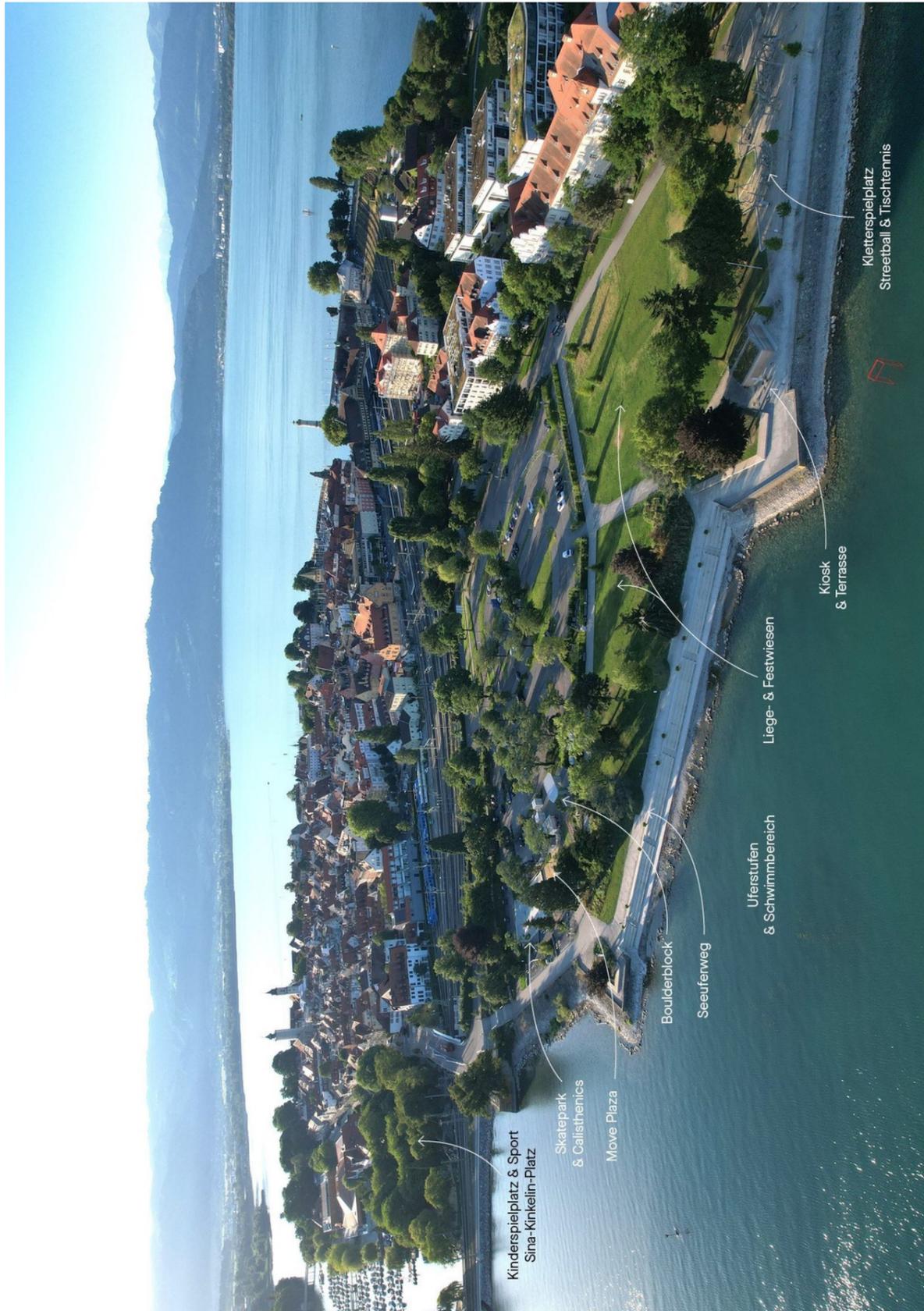
Multisportanlage und Spielplatz / Sina-Kinkelin-Platz
Quelle: Atelier Loidl, Leonard Grosch



Skatepark Lindau Move und Calisthenicsanlage / Move Plaza
Quelle: Christian Flemming, Lindau



Boulderblock DAV und Wassergarten BUND / Move Plaza
Quelle: Deutscher Alpenverein, Sektion Lindau / Stephanie Dally



Lagedarstellung Umfeld Bürgerpark
 Quelle: Grafik: Atelier Loidl, Berlin / Luftbild: Stadt Lindau

Übersichtsplan Inselgärten
 Quelle: Atelier Loidl, Berlin